



Wölfe

Petra Ahne

Der Wolf ist zurück in unseren Breiten, und mit ihm und jedem gerissenen Schaf kehrt auch eine unbändige Urangst zurück, die ein Dickicht aus Vorurteilen, Aberglauben und Nichtwissen nährt: Die Furcht vor dem vermeintlich blutrünstigen Räuber, der im Rudel Menschenkinder zu Tode hetzt und Großmütter verspeist, hat sich über Jahrhunderte zu einer Obsession ausgewachsen, die einst zu seiner gnadenlosen Bejagung und Ausrottung führte. Doch stets weckte der Wolf auch die Sehnsüchte romantisch veranlagter Zeitgenossen und freiheitsliebender Außenseiter, die ihn mit seiner sprichwörtlichen, aber fantasierten ›Einsamkeit‹ zum Seelenverwandten erwählen. In ihrem klugen und feinfühligem Tierportrait nimmt Petra Ahne die kultur- und naturgeschichtliche Fährte des bernsteinäugigen Wanderers auf, durchstreift die Motivgeschichte von Rotkäppchen bis zum Werwolf, erkundet die ambivalente Beziehung zu seinem domestizierten Nachfahren, dem Hund, und sucht nach seinen Spuren in der heutigen Lausitz, wo Mensch und Wolf zusammenleben. Vorläufig. Denn die Frage nach dem Wolf ist die immer drängendere Frage danach, wie viel Natur und Wildnis der Mensch zu ertragen bereit ist.

Matthes & Seitz Verlag, 2016

Leseprobe:

http://www.matthes-seitz-berlin.de/fs/Leseproben/msb_ahne_woelfe_leseprobe.pdf



Warum Hunde?

Die erstaunliche Geschichte des besten Freundes des Menschen – ein historischer, wissenschaftlicher, philosophischer und politischer Streifzug

John Homans

In Warum Hunde? erkundet John Homans die besondere Rolle, die Hunde in unserer Welt spielen. Über Jahrtausende hinweg entwickelte sich der Hund zuerst vom Wildtier zum Arbeitstier und dann zu einem fast ebenbürtigen Mitglied des menschlichen Sozialgefüges. Heute sind Hunde aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Sie sind treue Begleiter und Helfer, ein bedeutender Wirtschaftsfaktor und beliebte Objekte wissenschaftlicher Untersuchungen zu Themen wie Tierhaltung, Evolution und Kognition. Homans beschreibt nicht nur, warum Hunde auf Menschen so anziehend wirken und in welcher Weise sie sogar unserer Gesundheit zuträglich sind, sondern geht auch der Frage nach, warum sich die Beziehung zwischen Mensch und Hund im letzten Jahrhundert so rasant verändert hat. Wie

schafften es Hunde innerhalb kürzester Zeit, unsere Familien, unsere Häuser und manchmal gar unsere Betten zu erobern und einen milliarden schweren Wirtschaftszweig entstehen zu lassen?

Springer Spektrum Verlag



Hund & Mensch: Das Geheimnis unserer Seelenverwandtschaft

Kurt Kotrschal

Trotz aller technischen und gesellschaftlichen Entwicklungen ist die Sehnsucht nach einer intensiven Beziehung zu einem Hund ungebrochen. Aus gutem Grund: Kinder, die mit Hunden aufwachsen, profitieren massiv in ihrer körperlichen, emotionalen und sozialen Entwicklung. Hundehalter sind glücklicher, gesünder und emotional stabiler. Hunde schützen uns vor Altersdepression und Vereinsamung. Der Verhaltensforscher und Biologe Kurt Kotrschal spürt der außergewöhnlichen Partnerschaft zwischen Mensch und Hund seit vielen Jahren nach. Auf wissenschaftlicher Basis belegt er, warum Menschen Hunde brauchen, um ganz Mensch zu sein. Denn seine spannenden neuen Erkenntnisse belegen, was Hundehalter seit vielen Jahren spüren. Ohne die Beziehung zu einem Hund ist der Mensch psychisch nicht vollständig. Und: Hunde sind uns noch ähnlicher als bisher angenommen.

Brandstätter Verlag, 2016



Leinen los! Freilauftraining für den Hund

Inga Böhm-Reithmeier, Katharina von der Leyen

Wir alle träumen davon, mit unserem Hund ohne Leine spazieren zu gehen, im Vertrauen, dass er bei uns bleibt und immer abrufbar ist. Die Wirklichkeit sieht oft anders aus - der Hundespaziergang raubt uns den letzten Nerv, bunte Schleppeinen wickeln sich um Beine, Bäume und Pfoten, während der Hund sich in einen kleinen schwarzen Punkt am Horizont verwandelt... Dieses Buch bietet dem Halter einfache Rezepte für eine einzigartige Beziehung zum Hund. Während man in den Hundeschulen lernt, der Hund müsse die Kommandos so gut befolgen, dass man ihn in allen Situationen kontrollieren kann, verfolgen die Autorinnen einen umfassenden Ansatz: Der Hund soll so gut erzogen und geführt werden, dass man kaum noch Kommandos braucht, um ihn zu kontrollieren. Erziehung, Training und Führung greifen ineinander: Katharina von der Leyen und Inga Böhm-Reithmeier zeigen Wege, wie der Hund durch das sinnvolle Setzen von Grenzen und Souveränität sicher geführt werden kann und sich richtig verhält.

GU-Verlag



Artgerechte Menschenhaltung

Tipps zu Anschaffung, Erziehung und Pflege

Tucki Kaiser

Haben Menschen ein Bewusstsein? Wie vermeidet man ihre Verhundlichung? Worauf ist bei Anschaffung, Erziehung und Beschäftigung besonders zu achten? Sollen Menschen ein eigenes Körbchen haben?

Ganz souverän im Stile eines Lorient dreht der Autor hier den Spieß einmal um und gibt sehr ernsthafte und gut fundierte Tipps, wie hund sich seinen Menschen erzieht, damit das Zusammenleben mit ihm ein wahres Vergnügen wird. Mit viel Kenntnis von Denkweise und Logik der selbstverständlich sehr viel klügeren Caniden hält er uns dabei einen Spiegel vor, der urkomisch und verständnisfördernd zugleich ist.

Kynos Verlag



Körpersprache von Hund und Mensch

Johanna Esser

Dieses Buch zeigt auf wie Hundehalter ihre eigene Körpersprache bewusst in den Dialog mit ihrem Hund einsetzen können. Zahlreiche Bilder illustrieren den praktischen Ratgeber.

Kosmos Verlag, 2016



Praxis der hundegestützten Therapie

R. Wohlfarth, B. Mutschler

Hundegestützte Therapie erfreut sich immer größerer Beliebtheit und mehr und mehr Therapeuten möchten ihre Hunde in ihre Therapien einbeziehen. Doch warum ist es sinnvoll, einen Hund in einer Therapie einzusetzen? Welche Voraussetzungen sollten bei Mensch und Hund gegeben sein? Welche Eigenschaften sollte der ideale Therapiebegleithund besitzen und worauf sollten Therapeuten besonders achten? Die Autoren zeigen ebenso wissenschaftlich fundiert wie praxisorientiert den aktuellen Stand der hundegestützten Therapie auf. Sie beschreiben, warum der Einsatz von Hunden in der Therapie positive Wirkungen auf therapeutische Prozesse haben kann. Das Buch ist ein unverzichtbares Grundlagenwerk für alle, die Hunde in der Therapie einsetzen möchten.

Reinhardt Verlag

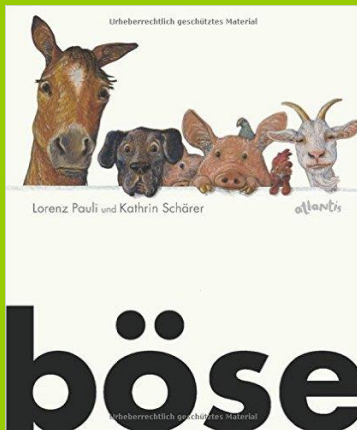


José Arce's Praxisbuch: Individuelle Wege zum perfekten Mensch-Hund-Team. Vertrauen schaffen, richtig kommunizieren und erziehen (GU Tier - Spezial)

José Arce

Erkenne, respektiere und liebe deinen Hund! Die Prinzipien von José Arce sind einfach: Wer seinen Hund als solchen wahrnimmt, seine Bedürfnisse respektiert und mit ihm artgerecht kommuniziert, kann intuitiv und ohne strenges Regelwerk das Vertrauen aufbauen, das sich jeder Hundehalter wünscht. In drei Schritten zeigt José Arce in seinem Praxisbuch mit viel Einfühlungsvermögen seine ganz eigene Methode für ein glückliches Zusammenleben zwischen Mensch und Hund. Im ersten Schritt wird eine intensive Bindung zum Hund hergestellt. Im zweiten Schritt werden die Basics trainiert, die jeder Hund beherrschen sollte, um in unserer Welt gut zurechtzukommen. Auf dem Programm stehen Klassiker wie Sitz, Platz und an der Leine gehen. Im dritten Schritt werden verschiedene Alltagssituationen wie das Aussteigen aus dem Auto geübt und spielerisch trainiert. Alle Übungen werden dabei Schritt für Schritt erklärt und in den Alltag integriert.

GRÄFE UND UNZER Verlag, 2016



böse

Alle Bauernhoftiere sind lieb und nett. Und alle können auch anders. Nur das Pferd scheint selbst für kleine Boshaftheiten zu brav... Eine hintergründige Geschichte über Abgründe und Gründe, über Sicht und Absicht.

Ein sparsam aber schön illustriertes Bilderbuch, welches eine wunderbare Parabel über Gut und Böse ist, vor allem auch auf die Lust von Tieren hinweist, auch einmal Schabernack zu machen.

Orell Füssli Verlag



Rigo und Rosa

Lorenz Pauli, Kathrin Schärer

Ein wunderbares Buch für sich selber, für Kinder und Erwachsene und für den tiergestützten Einsatz. Sehr zu empfehlen. Schöne Illustrationen

28 kleine Fabeln, die Themen des Lebens in wunderbaren und sehr humorvollen Dialoge zwischen einem Leopard und einer Maus gestalten.

Rigo und Rosa entwickeln im Zooalltag gemeinsam Gedanken zu Vertrauen, Langeweile, Wahrheit und anderen Themen. Und immer geht es auch um eine Freundschaft.

Orell Füssli, 2016



Hasenfest und Hühnerhof

Eva Sixt

Naturwissen - nicht nur für Ostern

Kaum ist der Schnee weg, tauchen sie in Läden und Geschäften auf: Hasen und Eier. Können Hühner tatsächlich bunte Eier legen? Oder sind es gar die Hasen? Und sind die Zwergkaninchen, die wir als Haustiere halten, einfach kleine Hasen? In reichhaltigen Illustrationen und mit einfachen Erklärungen führt das Buch an die Unterschiede zwischen Hasen und Kaninchen heran, beleuchtet das Leben auf dem Hühnerhof und beschreibt den Lebenszyklus all dieser Tiere.

Orell Füssli Verlag, 2016

Mein Garten für freilaufende Hühner

Wie man einen schönen und hühnerfreundlichen Garten gestaltet

Jessi Bloom

Freilaufende Hühner und ein schöner Garten sind kombinierbar. Mit dem nötigen Wissen lassen sich Konflikte vermeiden: Wie plant man einen Garten, damit das Zusammenleben gelingt? Worauf muss bei der Gestaltung geachtet werden? Wie können die Pflanzen vor den Hühnern geschützt werden? Welche Bedürfnisse haben die Hühner? Welche Pflanzen sind besonders geeignet für sie, welche sollten nicht im Hühnergarten gepflanzt werden?

Die vielen Tipps machen es möglich, dass Menschen und Hühner im Garten voneinander profitieren. Haupt Verlag, 2017

Sind Tiere die besseren Menschen?

Marc Bekoff, Jessica Pierce

Tiere sind uns ähnlicher, als wir denken. Sie verfügen über ein großes Repertoire an moralischen Verhaltensweisen – bis hin zu Gerechtigkeitssinn, Mitgefühl, Vergebung und Treue. Ob hilfsbereite Fledermäuse, gerechte Wölfe, kooperierende Hyänen, trauernde Gorillas oder verliebte Eisbären – die Schilderungen im Buch berühren und zeigen, dass der Unterschied zwischen Tier und Mensch gar nicht so groß ist.

Der Evolutionsbiologe Marc Bekoff und die Bioethikerin Jessica Pierce haben das Sozialleben der Tiere viele Jahre erforscht. Sie beschreiben wie Wild- und Haustiere ihre Welt erleben, wie sie denken und fühlen.

Kosmos Verlag, 2017





Experiment

Jessica Ullrich (Hrsg.)

Bei den Beiträgen dieser Ausgabe von Tierstudien handelt es sich um exemplarische geisteswissenschaftliche und künstlerische Diskussionen sowie Analysen der Entwicklung, der Perspektiven und der ethischen Bewertung von Tierversuchen in verschiedenen Kontexten. Diskussionen naturwissenschaftlicher Tierversuche stehen kunsthistorische und literaturwissenschaftliche Texte zum Tierexperiment gegenüber, z.B. zu Victor Hugos Krakenbildern, zu Installationen mit Rentieren, Ratten und Goldfischen und zum Personstatus von Gorillas. Lyrische und künstlerische Beiträge, u. a. über das Ziege- und Hündinwerden von Künstler_innen runden, den Band ab und eröffnen Perspektiven auf einen kreativen Umgang mit Umweltkrisen und Artensterben.

Neofelis Verlag, 2016



Unsere Vögel und ihre Stimmen

Felix Weiß

Ein schönes Vogel-Bestimmungsbuch mit einfach zu bedienenden Soundmodul. Man kann 100 Vogelarten inklusive ihrer Rufe und Gesänge leicht abrufen. Das Soundmodul und eine Liste der Vögel ist auch unabhängig von dem umfangreichen Buch mit in die Natur zu nehmen. Das Buch: Einzelnen Porträts mit ganzseitigen Fotos, detailreichen Zeichnungen und leicht verständlichen Texten zeigen alle wichtigen Merkmale und viel Wissenswertes auf einen Blick.

Kosmos Verlag, 2017



Hecke, Gartenweg und Blumenwiese

Lebensräume im Naturgarten passend bepflanzen

Kremer, Bruno P.

Naturgärten sind lebendige Miniaturparadiese, die auch auf kleiner Fläche unterschiedliche Lebensräume beherbergen können: Hecken geben dem Garten Struktur und bieten Nahrung für Vögel, Gartenwege mit Steinen und lückigem Bewuchs sind wertvoll für Wildbienen, in Trockenmauern wohnen unzählige Tierarten, Blumenrasen überzeugen mit ihrer unkomplizierten Blühpracht, Schattenbereiche werden zu attraktiven Ecken und an reich bepflanzten Teichrändern ballt sich das Leben zusammen. Der Autor stellt die verschiedenen Lebensräume im Naturgarten vor, gibt Tipps zu deren Einrichtung und Pflege und präsentiert die jeweils passenden Pflanzen.



Naturgucker

Das Magazin zur Vogel- und Naturbeobachtung

Wir zeigen Ihnen die Natur von ihrer schönsten Seite! Blättern Sie durch unser aktuelles Heft, und werfen Sie einen Blick auf die Vielfalt, die Sie umgibt. Alle zwei Monate finden Sie bei uns packende Fotos, Reportagen und Berichte über Vögel, seltene Pflanzen, Amphibien, Reptilien, Säugetiere oder Insekten wie Libellen und Schmetterlinge.

Naturbeobachtung ist Ihr neues Hobby? Oder Sie sind schon seit längerer Zeit passionierter Freizeit-Ornithologe? In beiden Fällen sind Sie bei uns richtig – die Natur hält für jeden Menschen unbekannte Schätze bereit.

Natürlich stellen wir für Sie auch praktische Tipps zum Beobachten und Bestimmen zusammen.

Denn – das Magazin möchte Sie auf Ihrer Entdeckungsreise durch die Natur begleiten. Auf unserem Portal www.naturgucker.de können Sie von Ihren Erlebnissen berichten, Sichtungen melden und Fotos einstellen.

Infos: <https://www.naturgucker-magazin.de>

Bauen wie die Bienen, fliegen wie die Vögel

Faszinierende Bilder, spannender Lesegenuss: Wenn die Natur die Wissenschaft inspiriert

Mat Fournier

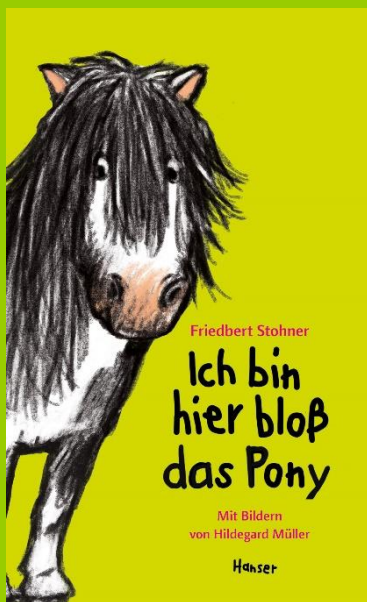
Was haben Wellblech, der erste Wecker, Sonnenkollektoren und der japanische Hochgeschwindigkeitszug gemeinsam? Bei allen vier Erfindungen stand die Natur Pate. Die Entwicklung des Wellblechs geht auf die Beobachtung der Jakobsmuschel zurück, die Grille diente als Vorbild für den ersten Wecker, die Technologie der Sonnenkollektoren wurde von den entspiegelten Augen der Fliegen abgeleitet und die Spitze des japanischen Hochgeschwindigkeitszugs dem Eisvogel abgeguckt, der problemlos von der Luft ins Wasser abtaucht.

Dieses originelle, reich illustrierte Buch erzählt davon, wie Tiere und Pflanzen seit Jahrhunderten Erfinder, Ingenieure, Architekten und Wissenschaftler inspiriert haben. Es erklärt, wie die Bionik zu einem vielversprechenden modernen Forschungszweig wurde, der auf faszinierende Erfindungen und umweltfreundliche Technologien hoffen lässt.

Die Natur hat viele Lösungen für technische Probleme bereit – wenn neugierige Menschen genauer hinsehen und sie entdecken.

Haupt Verlag





Ich bin hier bloß das Pony

Friedbert Stohner

Egal ob wilder Cowboy oder süßes Mädchen, auf Pony Gillian will jeder einmal reiten! Ein Bericht aus dem Leben eines starken Tieres ... Ponys sind süß, sagen die einen. Ponys sind störrisch, die anderen. In diesem Kinderbuch erzählt eine, die es wissen muss: Shetlandpony Gillian persönlich. Gillians Großmutter war berühmt dafür, dass sie einmal eine leibhaftige englische Prinzessin abgeworfen hat. So etwas würde Gillian aber nie tun. Sie ist Spezialistin für Anfänger, die noch etwas wacklig im Sattel sitzen. Nur bei Jungs, die mit Cowboyhut und Lasso kommen und meinen, sie könnten die Abenteuer von Buffalo Bill nachspielen, da kann sie auch anders.

Hanser Verlag, 2016

Die Meinung von Anna Lena, Pferde-erfahren (9 Jahre):

Ich finde das Buch toll,
aber ich finde es etwas schwer
zu verstehen. Kinder unter 9
Jahren dürfen es auf keinen
Fall lesen. Für Kinder ab 9
Jahren ist es ein tolles Buch,
sehr süß und witzig.



Tiere entdecken ihren Verstecken

Susanne Riha

Susanne Riha stellt zwölf wichtige heimische Tiere vor. Bei jedem Tier gibt es im Buch eine halbierte Seite, die das »Außen« des Tierbaus zeigt, wenn man sie zurückschlägt, sieht man dieselbe Landschaft mit dem »Innenleben« der Tierbehausung.

Interaktiv mit Klappseiten. Sehr schöne Illustrationen.

Annette Betz Verlag, 2016



Mein schönstes Vogelbuch

Susanne Riha

Seit Emma ein Vogelhäuschen im Garten hat, will sie alles über Vögel wissen: Welche Vogelarten gibt es? Wohin fliegen die Tiere im Winter? Was fressen Vogelbabys? Die zahlreichen Erklärungen und Tipps und die detailreichen Illustrationen von Susanne Riha helfen allen kleinen und großen Vogelfreunden, die Welt der Vögel zu erkunden. Sehr schöne Illustrationen.

Annette Betz Verlag, 2016



Wenn der Nagekäfer zweimal klopft

Dave Goulson

Leidenschaftliches Plädoyer für den Artenschutz: Dave Goulson nimmt uns mit auf eine unterhaltsame und faszinierende Reise durch das Leben der Insekten.

Der britische Biologe Dave Goulson unternimmt eine Expedition auf den Planeten der Insekten – genauer auf die Blumenwiesen rund um sein marodes französisches Landhaus. Die Helden seiner Feldforschungsabenteuer sind nicht nur Bienen und Hummeln, sondern alles, was krecht und fleucht: Grillen, Grashüpfer, Glühwürmchen – und Libellen, denen beim Liebemachen zuzusehen eine Freude ist. Goulson taucht dabei so tief ins Reich der Tiere ein wie kaum jemand zuvor. Ein Buch, das die entscheidende Bedeutung von Insekten für unsere Umwelt und das ganze globale Ökosystem beleuchtet. Und ein Weckruf, die Nutzung von Insektiziden zurückzufahren, um das Sterben der Bienen und anderer Bestäuber zu stoppen.

Hanser Verlag



Der Geschmack von Laub und Erde

Wie ich versuchte, als Tier zu leben

Charles Foster

Was fühlt ein Tier, wie lebt es und wie nimmt es seine Umwelt wahr? Um das herauszufinden, tritt Charles Foster ein faszinierendes Experiment an. Er schlüpft in die Rolle von fünf verschiedenen Tierarten: Dachs, Otter, Fuchs, Rothirsch und Mauersegler. Er haust in einem Bau unter der Erde, schnappt mit den Zähnen nach Fischen in einem Fluss und durchstöbert Mülltonnen auf der Suche nach Nahrung. Er schärft seine Sinne, wird zum nachtaktiven Lebewesen, beschreibt wie ein Weinkenner die unterschiedlichen »Terroirs« von Würmern und wie sich der Duft der Erde in den verschiedenen Jahreszeiten verändert. In die scharfsinnige und witzige Schilderung seiner skurrilen Erfahrungen lässt er wissenswerte Fakten einfließen und stellt sie in den Kontext philosophischer Themen. Letztendlich geht es dabei auch um die eine Frage: Was es bedeutet, Mensch zu sein.

„Ich wollte wissen, wie es ist, ein Wildtier zu sein.

Möglicherweise kann man das erfahren. Die Neurowissenschaften helfen uns dabei, und ein bisschen Philosophie und eine Menge Lyrik von John Clare tun das Ihre dazu. Aber vor allem muss man den Stammbaum der Evolution gefährlich weit hinunterklettern, bis in ein Loch in einem walisischen Hügel und unter die Steine eines Flusses in Devon, man muss etwas über Schwerelosigkeit lernen, über die Gestalt des Windes, über Langeweile, Mulch in der Nase und das Zittern und Knacken sterbender Wesen. Im Allgemeinen hieß...“

Piper Verlag, 2016



Die unsichtbare Leine

Positives Freilauftraining für Hunde

Sabrina Reichel

Den Hund von der Leine lassen zu können, ohne sich Sorgen machen zu müssen – davon träumt jeder Hundebesitzer. Unsere enger gewordene Umwelt erfordert aber mehr denn je, dass der Vierbeiner trotzdem jederzeit verlässlich unter Kontrolle bleibt. Wie man diese „unsichtbare Leine“ aufbaut, zeigt dieser Ratgeber in praktischen Trainingsschritten. Mit konsequenter positiver Verstärkung lernt der Hund, welches Verhalten erwünscht ist und dass es sich lohnt, stets auf den Menschen zu achten. Mit realistischen Zielsetzungen und durchdachtem Einsatz der einzelnen Trainingselemente wird sich der Erfolg bald einstellen.

Kynos Verlag, 2016

Entspannt mit Hund

Mit den fünf Grundbedürfnissen des Hundes zur Dog-Life-Balance

Stephanie Lang von Langen

In unserem Bemühen, beim Zusammenleben mit dem Hund alles richtig zu machen, vergessen wir manchmal, dass es auch einfach geht. Die renommierte Trainerin Stephanie Lang von Langen zeigt, dass weniger oft mehr ist, denn was Hunde wirklich brauchen, ist vor allem eine ausgewogene Balance zwischen Spannung und Entspannung. Das übersehen wir oft, weil wir die Signale, die der Hund sendet, falsch deuten. Die Autorin »übersetzt«, wann ein Hund fröhlich oder frustriert, über- oder unterfordert ist.

Piper Verlag, 2017



Schweine

Thomas Macho , Judith Schalansky (Hg.)

Kein anderes Tier wird häufiger verspeist, und auch sprachlich werden das Schwein, die Sau und das Ferkel oft und gern in den Mund genommen : Als Ausdruck unverdienten Glücks und fehlender Manieren, als Schimpfwort für Zeitgenossen und das kapitalistische System. Das Schwein ist auch metaphorisch ein Allesfresser, Symbol religiöser Unreinheit und sexueller Lust, besonderer Sparsamkeit und bodenloser Dummheit. Dabei zeigt sich vor allem, wie nah uns das Schwein ist – auch physiologisch. Neuesten Forschungen zufolge steht die Transplantation von Schweineherzen in menschliche Brustkörbe kurz bevor. Kein Wunder, dass sich der Mensch von seinem liebsten Nutztier durch eine Reihe von Tabus und Vorurteilen abzugrenzen versucht. Der Kulturwissenschaftler Thomas Macho verfolgt die Karriere des Borstentiers vom früh domestizierten und später von Hirten gehütetem Nutztier zum Fleisch- und Allegorienlieferanten Nummer eins. Sein Buch ist ein



Plädoyer gegen Reinlichkeitsfantasien aller Art, ein Portrait alter und neuer Rassen sowie der Beweis, dass das Schwein dem Menschen in Komplexität und Widersprüchlichkeit in nichts nachsteht.

Matthes & Seitz Verlag, 2015



Vom Glück, Schweine zu hüten

Nina Dittmann

Rennen, Suhlen, Dösen: Schweine können ein schönes Leben haben, wenn sie auf einer Weide im Freien gehalten werden. Nina Dittmann beschreibt in Wort und Bild anschaulich, humorvoll und kompetent, wie es gelingen kann, sie artgerecht und zur Selbstversorgung zu halten. Sie lädt zur Landpartie ein und vermittelt viele interessante Details über die intelligenten Tiere, über ihre Bedürfnisse, Vorlieben und Eigenheiten.

Wollschweine und Bunte Bentheimer stehen in diesem Buch stellvertretend für andere seltene Schweinerassen, die für die Freilandhaltung bestens geeignet sind und von der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen geschützt werden.

Das Buch vermittelt allen, die Freilandschweine halten möchten, wertvolle Erfahrungen zu Weide, Fütterung und Verhalten der Tiere. Und es zeigt auch, dass es Alternativen zur konventionellen Schweinemast gibt. Werden die Schweine nicht wie in der industriellen Massentierhaltung zum Objekt degradiert, sondern mit Respekt behandelt, fühlen sie sich sichtlich »sauwohl«.

Pala Verlag, 2016



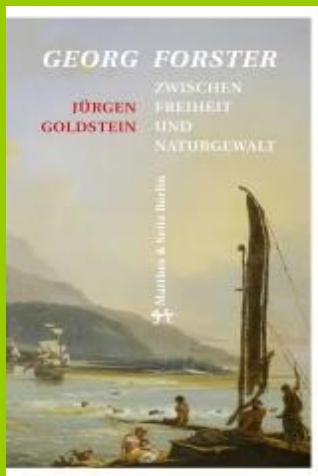
Die Ideenkiste

Lehrplanorientierte Praxisideen für die Grundschule

Isis Mengel, Anne Kahlisch

Mit der Zahl an Schulhunden hat in den letzten Jahren auch die Anerkennung und Professionalisierung der hundegestützten Pädagogik zugenommen. Dieses Buch liefert am Lehrplan der Grundschule orientierte Ideen für die hundegestützte Förderung. Aber nicht nur Grundschullehrer werden in diesem Buch Anregungen für Ihre Arbeit finden, ebenso lassen sich die Übungen im Bereich der Frühförderung, der Förderschule und zum Teil auch der weiterführenden Schule umsetzen.

Kynos Verlag, 2017

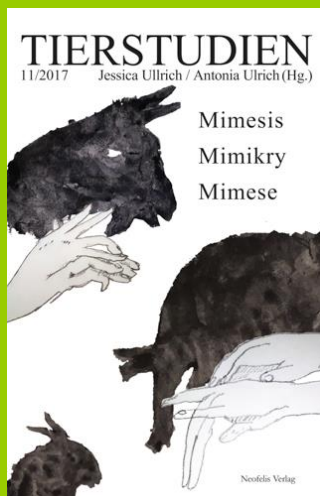


Georg Forster zwischen Freiheit und Naturgewalten

Jürgen Goldstein

Georg Forster (1754–1794) war eine der faszinierendsten Gestalten seiner Zeit: glänzender Schriftsteller, Naturforscher, Entdecker, Zeichner, Übersetzer und entschiedener Revolutionär. Auf seiner Weltumsegelung mit James Cook berührte er Eisberge mit den eigenen Händen, lief den Strand von Tahiti entlang, besuchte fremde Völker, lebte unter »Menschenfressern« und überquerte Ozeane und den Äquator. Und er stand im Zentrum des politischen Geschehens, als er – inspiriert von der Französischen Revolution – 1793 die »Mainzer Republik« ausrief, die erste Republik auf deutschem Boden. Anschaulich und fesselnd portraitiert Jürgen Goldstein dieses Ausnahmeleben, in dem sich »Freiheit« und »Naturgewalt« berührten.

Matthes & Seitz, 2015



Mimesis, Mimikry, Mimese

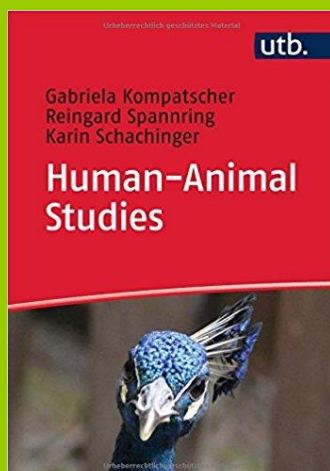
Tierstudien

Jessica Ullrich, Antonia Ulrich (Hg.)

Die tierliche und die menschliche Geschichte der Mimesis, Mimikry und Mimese sind in vielfältiger Weise miteinander verwoben. Im Hinblick auf die nachahmende Darstellung der Natur im Bereich der Kunst kann sich Mimesis zum Beispiel auf die – naturalistische oder nicht-naturalistische – Repräsentation von Tieren in verschiedenen Medien und Gattungen, auf unterschiedlichen sinnlichen Kanälen sowie auf intelligiblen, materiellen, motivischen, stilistischen, metaphorischen, rhetorischen, performativen, theatralischen oder partizipativen Ebenen beziehen.

In dieser Ausgabe von *Tierstudien* wird erörtert, wie Tiere in das Feld, das durch die Begriffe Mimesis, Mimikry und Mimese markiert wird, eingeschrieben sind.

Neofelis Verlag, 2017



Human-Animal Studies:

Eine Einführung für Studierende und Lehrende Kompatscher, G.; Spannring, R.; Schachinger, K.

Human-Animal Studies: Gesellschaftliche, philosophische und kulturelle Aspekte des Mensch-Tier-Verhältnisses Die erste deutschsprachige Einführung in die Human-Animal Studies (HAS) fungiert für Studierende und Lehrende der HAS und für Nachbardisziplinen, die auf das Mensch-Tier-Verhältnis blicken, als Seminargrundlage. Die Kapitel sind didaktisch aufbereitet und bieten Definitionen, Erklärungen, ein Glossar, Zusatzliteratur, Arbeitsaufgaben, Verständnisfragen und weiterführende Fragen, die zur vertieften Auseinandersetzung anregen. UTB 2017

Beiträge zur Mensch-Tier-Beziehung in den Medien



„Das Tier in der Religion“

Bayerischer Rundfunk, Hörfunk Bayern 2

4.10.2017, 9:05 - 10:00 radioWissen

<http://www.br.de/radio/bayern2/programmkalender/ausstrahlung-1169090.html>

Manuskript der Sendung (in Kürze)

<http://www.br.de/radio/bayern2/sendungen/radiowissen/manuskripte/index.html>

„Unser widersprüchliches Verhältnis zu Tieren“

Deutschlandfunk 4.8.2017/ Hörfunk-Diskussion

u.a. mit Prof. Michael Lintner, Moraltheologe an der Philosophisch-Theologische Hochschule Brixen

und Dr. Carola Otterstedt, Stiftung Bündnis Mensch & Tier

http://www.deutschlandfunk.de/verehrt-verhaetschelt-und-verspeist-unser.1176.de.html?dram:article_id=392480



„Bestattung von Tieren „

Wissenschaftlicher Aufsatz

von Prof. Dr. Michael Rosenberger

Moraltheologe, Kathol. Privatuniversität Linz, Vorsitzender der *Interdisziplinären Arbeitsgemeinschaft Mensch-Tier-Beziehung*

sowie des Kuratoriums der Stiftung Bündnis Mensch & Tier

Originalbeitrag in den *Stimmen der Zeit*:

http://www.stimmen-der-zeit.com/zeitschrift/ausgabe/details?k_beitrag=4832003&k_produk_t=Non

Frankfurter Rundschau 28.7.17

<http://www.fr.de/panorama/katholischer-moraltheologe-michael-rosenberger-auch-tiere-christlich-bestatten-a-1321117>

Buchempfehlungen

Schafe

Eckhard Fuhr

Kaum ein Tier hat auf uns eine so tröstliche Wirkung wie das sanftmütig blickende und freimütig blökende Schaf : Gemalt in bukolischen Idyllen, begleitet von der Sehnsuchtsgestalt des Schäfers und als Agnus Dei geduldiger Träger der Frohen Botschaft ist es das Symbol für Schicksalsergebenheit par excellence. Mit seinem Tierportrait ist Eckhard Fuhr angetreten, das Schaf aus seiner ewigen Opferrolle zu befreien. Denn wer weiß schon, dass es an der Schwelle zur Neuzeit unter den Menschen zutiefst verhasst war, da seine Einführung Tausende Bauern ins Elend riss ? Und spätestens seit mit dem Schaf Dolly das erste Klontier erschaffen wurde, hat das Lamm Gottes einen unheimlichen Bruder bekommen, der die Schöpfungsordnung herausfordert. Daneben erzählt das Portrait jedoch auch die Kulturgeschichte des jahrtausendealten Miteinanders von Mensch und Schaf unter treuer Begleitung des Hundes. Dadurch wird klar, dass in diesem Tier und seiner Lebensform tatsächlich etwas verborgen ist, von dem wir lernen können und das uns trotz allen Schafmeckerns Ruhe verschafft: eine Kultur der Nachhaltigkeit, die wir pflegen müssen, um aus dem Herdentrieb der Naturausbeutung auszuscheren.

Matthes & Seitz (Naturkunden), 2017



Der Unterschied

Was den Menschen zum Menschen macht

Thomas Suddendorf

Was unterscheidet den Menschen von den übrigen Tieren? Wie kam es zur Entwicklung seiner besonderen Fähigkeiten? Und worin genau bestehen diese überhaupt? Der renommierte Entwicklungspsychologe und Primatenforscher Thomas Suddendorf zeigt: Nicht unsere Intelligenz an sich, erst unsere Phantasie und unser Bedürfnis, diese mit anderen zu teilen, machen den Menschen zum Menschen.

Thomas Suddendorf legt ein Standardwerk vor, das unser Bild von unserem Platz in der Natur verändert. Von der Psychologie und Verhaltensbiologie über die Evolutionsgeschichte bis hin zu den Neurowissenschaften verknüpft er erstmals die jüngsten Erkenntnisse aller relevanten Wissensgebiete. Verblüffend ist, dass offenbar alle einzigartigen Eigenschaften des Menschen auf nur zwei grundlegende Besonderheiten zurückgehen: unsere unbändige Imaginationskraft und das Bedürfnis, unsere Gedanken mit anderen zu teilen.

Piper/ berlin Verlag 2014



Hunde essen, Hunde lieben

Die Tabugeschichte des Hundeverzehrs und das erstaunliche Kapitel deutscher Hundeliebe

Rüdiger von Chamier

Der Verzehr von Hundefleisch in China oder Korea ruft hierzulande Abscheu und Entsetzen hervor. Dabei durften noch bis 1986 auch in Deutschland Hunde legal geschlachtet werden. Aus dem öffentlichen Bewusstsein ist diese Tatsache heute vollständig verdrängt.

Rüdiger von Chamier hinterfragt in einem historischen Rückblick das Verhältnis der Deutschen zum Hund. Neben erstaunlichen Funden zur Kulturgeschichte des Hundes in Deutschland und in der Schweiz beleuchtet Chamier ausführlich auch Rolle des Hundes in Asien und andere Regionen.

Tectum, 2017



Der Wolf kehrt zurück

Mensch und Wolf in Koexistenz?

Günther Bloch, Elli H. Radinger

Der Wolf ist nach Deutschland zurückgekehrt und die Begeisterung darüber ist ebenso groß wie die Unsicherheit. Was wissen wir über dieses Lebewesen? Wie verhalten wir uns, falls uns Wölfe begegnen? Wie können wir lernen, angst- und vorurteilsfrei mit ihnen zu leben? Wie können Nutztierhalter ihre Schafe, Rinder und Pferde schützen? All diese Fragen beantworten die Autoren in diesem Buch wissenschaftlich fundiert und basierend auf eigenen Erfahrungen und Tausenden direkten Begegnungen mit wild lebenden Wölfen. Dazu praxiserprobte Tipps und Verhaltensregeln für das Leben im Wolfsgebiet. Mit einem Vorwort von Ethologin und Fachtierärztin für Verhaltenskunde Dr. Dorit Urd Feddersen-Petersen.

Kosmos Verlag, 2017



Habt ihr schon vom Wolf gehört?

Quentin Gréban

Eine Wölfin trifft auf ein kleines Lamm, das seine Herde verloren hat, und lächelt es freundlich an – das verängstigte Lämmchen aber sieht nur gebleckte Zähne und flüchtet zu den Schweinen. Diesen berichtet es, dass es von einem bösen Wolf angeknurrt wurde. Die Schweine sind empört und erzählen die Geschichte der Gans – und auch sie übertreiben ein wenig. Wie ein Lauffeuer verbreitet sich die Nachricht und jedes Tier schmückt die Geschichte noch etwas weiter aus, macht den Wolf noch größer, noch gefährlicher und noch schrecklicher. Als schließlich die Wölfin hört, wie sich zwei Meisen über ein gefährliches Monster unterhalten, bekommt sie es mit der Angst zu tun. Ahnungslos, dass sie selber damit gemeint ist, flüchtet sie mit ihren Jungen.

Orell Füssli, 2017



Die Rechte der Tiere?

Das deutsche Tierschutzgesetz vor dem Hintergrund der neueren tierethischen Diskussion

Linda Niess

"Niemand darf einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen.,, (§1 TierSchG)

"Der Staat schützt auch in Verantwortung für die künftigen Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen und die Tiere im Rahmen der verfassungsmäßigen Ordnung durch die Gesetzgebung und nach Maßgabe von Gesetz und Recht durch die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung."

(Artikel 20a GG) "Tiere sind keine Sachen. Sie werden durch besondere Gesetze geschützt.,, (§90a BGB) Was steckt hinter diesen Formulierungen? Was gilt zum Beispiel als vernünftiger Grund? Und wie sind das Gesetz und dessen praktische Umsetzung aus tierethischer Perspektive zu beurteilen? Eine tierethische Reflexion des Gesetzes.

BoD, 2017

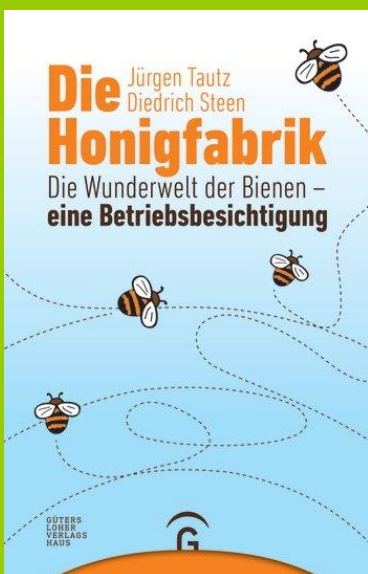


Mela, die kleine Biene

Quentin Gréban, Isabella Maquoy

Mela lebt mit vielen, vielen Geschwistern im Bienenstock. Sie ist noch zu klein und darf nicht raus. Als eines Tages ein Bär angreift, gerät alles durcheinander. Die Bienen sammeln sich und verjagen ihn. So kommt Mela hinaus, und eine Abenteuerreise beginnt. Mela gerät mehrmals in Gefahr und wird immer wieder gerettet. Am Ende findet sie ein riesiges, wundervoll blühendes Sonnenblumenfeld. Ein Paradies für Bienen! Mela sammelt so viel Nektar, wie sie tragen kann, und fliegt zurück, um das ganze Bienenvolk zu holen.

atlantis, 2015



Die Honigfabrik

Jürgen Tautz, Diedrich Steen

Das Buch erzählt vom Leben in einem Bienenvolk und lädt ein zu einem Gang durch die Honigfabrik, die es betreibt. Eine Welt voller eigenwilliger Typen, cleverer Praktiken und verblüffender Regelwerke. Denn auch wenn es so aussieht, als herrsche bei den Bienen vor allem anarchische Krabbelei: Sie haben einen Plan, den sie mit erstaunlichem Geschick, faszinierenden Fähigkeiten und in beeindruckender Teamarbeit umsetzen. Das Leben im Bienenvolk - anschaulich erzählt. Die spannendsten Entdeckungen und größten Geheimnisse der Bienenforschung und warum Menschen und Bienen nur miteinander überleben.

Gütersloher Verlagshaus, 2017



Der späte Gast

Knut Laser, Jasmin Schäfer

Erst klopft es an der Türe, dann schiebt sich eine Schnauze durch die Briefklappe: »Guten Abend, würden Sie mich bitte hereinlassen? Ich hole mir noch eine Erkältung!« Franz lässt den Dackel eintreten.

Ein schönes Bilderbuch über das Thema „Suche nach sich selbst“, welches sich auch als Gesprächsanlass eignet, mit Kindern über ihre Erwartungen und Wünsche gegenüber Heimtieren zu sprechen: „Was soll ein Hund alles können?“

atlantis, 2014



Tiere und Krieg

Tierstudien

Jessica Ullrich, Mieke Roscher (Hg.)

Menschliche Kriege können nicht ohne Tiere gedacht werden. Noch bis ins 21. Jahrhundert hinein haben sich Kriegsführung, Kampfeinsätze und Rettungsmissionen auf animalische Unterstützung verlassen, auf die Kraft, den Spürsinn und die schnelle Fortbewegung von Tieren. Dabei zeigten sich einige Kriege ganz besonders abhängig von den Fähigkeiten der Tiere und haben sich so auch in die kollektive Erinnerung eingeschrieben. Auch in Zukunft werden Tiere in der militärischen Forschung eine Rolle spielen, beispielsweise wenn Waffen im Tierversuch getestet oder Rüstungen nach tierlichen Vorbildern entwickelt werden. Diese Ausgabe von Tierstudien geht der Verbindung von Tieren und Kriegen nach.

Neofelis Verlag



Der Mensch und das liebe Vieh

Ethische Fragen im Umgang mit Tieren

Martin M. Lintner

Tiere nehmen in unserer Gesellschaft sowie im Leben vieler Menschen einen wichtigen Stellenwert ein. Der Umgang mit ihnen ist aber zutiefst ambivalent. Dieses Buch setzt sich mit der Frage auseinander, wie der Umgang mit Tieren so gestaltet werden kann, dass der Mensch den artspezifischen und individuellen Bedürfnissen, Fähigkeiten und Vermögen eines Tieres gerecht wird. Nach einem geschichtlichen Streifzug und der Auseinandersetzung mit den wichtigsten gegenwärtigen philosophischen Positionen in der Tierethik wird auf die Haus- und Nutztierhaltung und die Jagd eingegangen. Tyrolia Verlag



Der andere Blick auf Tiere

in: Bibel und Kirche

Zeitschrift zur Bibel in Forschung und Praxis

Die biblische Tierwelt als Spiegel des Menschen, Rein und unrein

- Tierordnung in der Tora, Das Mensch-Tier-Verhältnis im Koran



u.a. mit einem Beitrag von Aline Steinbrecher, Mitglied der *Interdisziplinären Arbeitsgemeinschaft Mensch-Tier-Beziehung* (<https://www.buendnis-mensch-und-tier.de/kompetenzen/interdisziplinäre-ag-mensch-tier-beziehung/>)



Höfische Jagd in Hessen

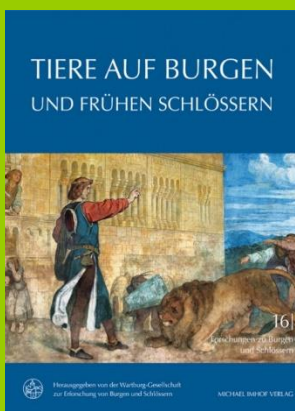
M. Miller u.a.

Die Jagd als ein Bereich der Mensch-Tier-Beziehung.

Die Zeit des Absolutismus gilt als „Goldenes Zeitalter“ der Jagd in Europa. Auch in Hessen spielte sie eine wichtige Rolle. Von den Landesherren in Kassel und Darmstadt wurden prächtige Jagdschlösser errichtet, und der Aufenthalt in den jagdlichen Residenzen nahm einen wichtigen Stellenwert im Kalender der höfischen Gesellschaft ein. Die höfische Jagd diente nicht nur als Zeitvertreib und Vergnügen, sie war als Privileg immer auch ein Instrument der Politik und der Disziplinierung von niederem Adel und Untertanen. Kein Aufwand wurde gescheut, das Jagdvergnügen als Ausdruck landesherrlicher Prachtentfaltung und repräsentativer Lebenslust zu inszenieren.

Das Buch zur Sonderausstellung „Höfische Jagd in Hessen“ legt einen Schwerpunkt auf die Jagd als Teil des höfischen und politischen Lebens in der Zeit des Absolutismus in Hessen und will den Stellenwert präsentieren, den jagdliche Bauten und Veranstaltungen im 18. Jahrhundert einnahmen. Die große Bedeutung führte dazu, dass sich jagdliche Themen in der Malerei, im Kunsthandwerk und in der Kulturgeschichte Hessens niederschlugen.

Michael Imhof Verlag

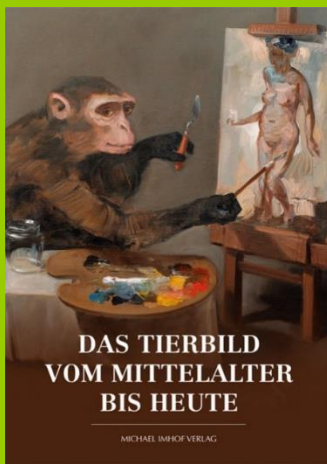


Tiere auf Burgen

Hrsg. Wartburg Gesellschaft zur Erforschung von Burgen und Schlössern

Burgen wurden nicht nur von Menschen, sondern auch von zahlreichen Tieren bewohnt. Man benötigte Reit- und Lasttiere, hielt sich Haustiere zur Unterhaltung oder Exoten zur Repräsentation; Schlachttiere und Jagdwild sowie Fische waren Teil der Lebensmittelversorgung. Daneben waren Tiere in der Bauplastik und auf Wandmalereien in vielfacher Form präsent. Drachen und andere Ungeheuer in und um Burgen finden sich in Burgnamen, in der Literatur und Sagenwelt. Heute sind Burgruinen wichtige Rückzugsgebiete seltener Tiere und Pflanzen. u.a. Texte zu Grabstellen von Hunden.

Michael Imhof Verlag



Das Tierbild vom Mittelalter bis Heute

Michael Brunner, Claudia Vogel, (Hrsg.)

Zum ersten Mal im deutschsprachigen Raum widmet sich eine Ausstellung der faszinierenden Kulturgeschichte des Tierbildes aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Dabei geht es nicht nur um das künstlerische Tierbild, sondern auch um das geistig-kulturelle, gesellschaftliche sowie zoologische und literarische Tierbild im Wandel der Epochen. Ein zentrales Themenfeld bildet die Geschichte der Mensch-Tier-Beziehung. Rund 100 attraktive, kunsthistorisch bedeutsame und kostbare Exponate und Leihgaben aus diversen privaten und öffentlichen Sammlungen aus Deutschland, Großbritannien und den USA präsentieren eine Fülle an überraschenden Bildmotiven, die in Ausstellung und begleitendem Katalog Besuchern und Lesern vom Mittelalter bis heute einen einmaligen und facettenreichen Einblick in das Thema Tierbild vermitteln.

Michael Imhof Verlag



Denksport für Hunde

Knobelspiele schnell und einfach selbstgemacht

Christina Sondermann

In diesem Buch finden Sie viele kreative Denksportideen mit Alltagsgegenständen, die schnell und einfach zuhause und im tiergestützten Einsatz umsetzbar sind.

Ulmer Verlag



Bauernhoftiere bewegen Kinder

Tiergestützte Therapie und Pädagogik mit Schaf, Kuh und Co. - ganz praktisch

Andrea Göhring, Jutta Schneider-Rapp

Ein hilfreiches Buch für die praktische Arbeit mit Nutztieren im tiergestützten Bereich inkl. Beschreibung der Bedürfnisse und des Trainings der Tiere.

Was sehr schade ist: Die Autorinnen verwenden leider falsche Fachbegriffe zur tiergestützten Arbeit, orientieren sich nicht an neue Entwicklungen der Tiergestützten Intervention, die dürftige Liste der weiterführenden Literatur macht den Eindruck, als wären die Autorinnen über Fachliteratur nicht informiert und sie lässt gerade die Zielgruppe - in der tiergestützten Arbeit noch unerfahrene Praktiker - ohne fachliche Orientierung zurück, wie man sich professionell weiterbilden kann.

Das Buch ist empfehlenswert auf Grund der praxisbezogenen Anregungen.

pala Verlag



Mensch und Tier

GEO Wissen Nr. 60

Eine Ausgabe von Geo Wissen, die gut recherchierte Thema hat und neben amerikanischen Experten auch Fachleute aus dem deutschsprachigen Raum eingeladen hat, ihr Wissen weiterzugeben: u.a. die Mitglieder aus der Interdisziplinären Arbeitsgruppe Mensch-Tier-Beziehung Prof. Dr. Herwig Grimm (Messerli Forschungsinstitut), Prof. Dr. Kurt Kotrschal (Universität Wien) und Dr. Carola Otterstedt (Stiftung Bündnis Mensch & Tier)

Themen des Inhalts

- Was unser Verhältnis zu Tieren prägt
- Vertrauen: Von Begegnungen, die das Leben von Tierfreunden verändert haben
- Seelenleben: Warum sich unser Blick auf die Tierwelt radikal wandelt
- Psychologie: Ein Forscher erklärt, was Tiere uns schenken – und wir ihnen
- Familie: Wie wichtig sind tierische Gefährten für Kinder?
- Exoten: Eine Frau überwindet den Ekel und hält Schaben in ihrer Wohnung
- Allergien: Wie gefährlich sind sie? Was ist der beste Schutz?
- Tiermedizin: Wann der Gang zum Arzt nötig ist
- Reisen: Grundregeln für den Urlaub mit Hund, Katze und Co.
- Haltung: Welche Arten miteinander auskommen – und welche nicht
- Abschied: Vom schwierigen Umgang mit Tod und Trauer
- Klonen: Wenn Menschen ihr Haustier wiederauferstehen lassen
- Moral: Darf ich Schnitzel essen? Antworten auf ethische Fragen
- Wie wir unsere Haustiere besser verstehen
- Hunde: Das Geheimnis einer besonderen Seelenverwandtschaft
- Freundschaft: Wie eine vertraute Beziehung zu einem Pferd entstehen kann
- Katzen: Verschmust, vertraut – und doch ein wenig fremd
- Katzentraining: Mit der richtigen Methode Tricks erlernen
- Katzensprache: Eine Phonetikerin entschlüsselt das Miauen und Schnurren
- Hühner: Der erstaunliche Aufstieg des Federviehs zum Haustier
- Spielen: Ein uralter Trieb, der die Bindung zu unseren Gefährten vertieft
- Vögel: Viel schlauer als gedacht
- Hundetraining: Worauf jeder Halter bei der Erziehung achten sollte
- Gesundheit: Wie ein Hund den Menschen in Bewegung bringt



Es gibt zu dem Heft eine Beilage, die gut darüber informiert, welcher Hund zu einem passen könnte.

Gruner und Jahr

Konnten wir Ihnen mit den Buchtipps weiterhelfen?

Wir würden Ihnen gerne
auch weiterhin Informationen
kostenfrei zur Verfügung stellen
und uns für Tiere engagieren.



Dafür benötigen wir dringend Ihre Spende!

Stiftung Bündnis Mensch & Tier
Bremer Landesbank
Konto-Nr.: 200 1960 725
BLZ: 290 500 00
IBAN: DE38 2905 0000 2001 9607 25
BIC: BRLADE22

Wir sind gerne für Sie da...



Dr. Carola Otterstedt
Am Jürgens Holz 24, D - 28355 Bremen
T. 0049 (0) 421 – 2080 4081
otterstedt@buendnis-mensch-und-tier.de



Dr. Claudia Laurien-Kehnen
Leiterin des Netzwerks Begegnungshöfe
Seydelstr. 21, 10117 Berlin
Tel. +49 (0)30 - 206 216 54
clk@buendnis-mensch-und-tier.de